

2022

3-Monats-Zwischenbericht



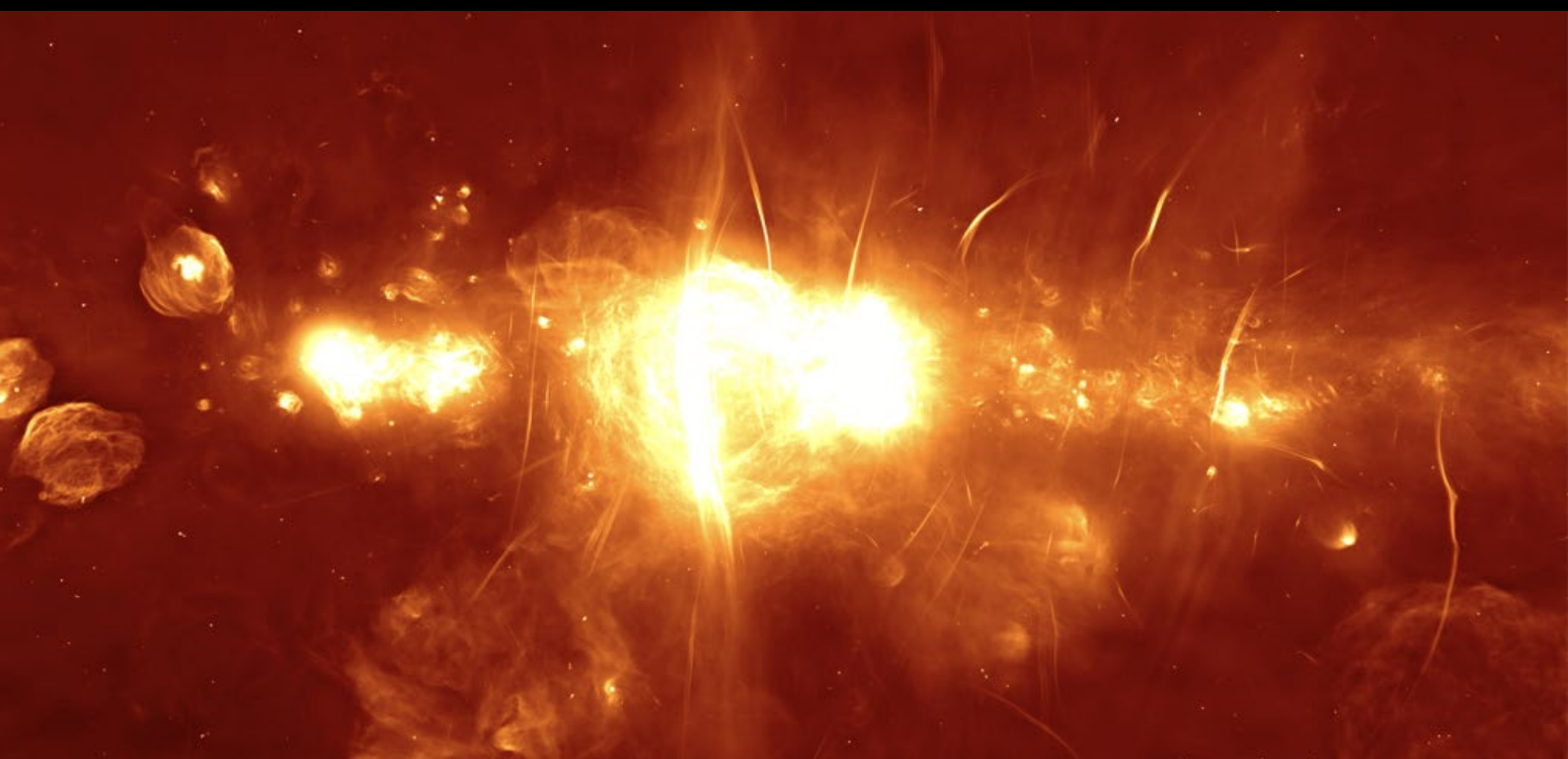
DIE OHB SE IN ZAHLEN

Der Konzern

in TEUR	Q1/2022	Q1/2021	Q1/2020	Q1/2019
Umsatzerlöse	172.833	188.630	175.007	182.438
Gesamtleistung	181.516	190.114	184.156	190.945
EBITDA	19.942	20.246	19.271	19.500
EBIT	11.429	11.374	11.094	12.358
EBT	9.596	10.721	9.777	11.908
Anteile der Aktionäre der OHB SE am Jahresergebnis	6.308	7.264	6.216	7.232
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,36	0,42	0,36	0,42
Bilanzsumme per 31. März	996.456	947.709	966.667	842.060
Eigenkapital per 31. März	264.399	230.497	204.120	204.264
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-83.515	-24.886	-50.359	-50.022
Auftragsbestand per 31. März	1.955.736	2.537.853	1.703.216	2.286.331
Mitarbeiter per 31. März	2.984	2.975	2.970	2.797

in TEUR	Q1/2022	Q1/2021	Q1/2020	Q1/2019
Free Cashflow	-88.888	-30.207	-53.606	-53.087
Nettoverschuldung inklusive Pensionsrückstellungen	250.685	162.584	191.768	162.697
Nettoverschuldung exklusive Pensionsrückstellungen	154.683	52.108	84.494	63.869
CAPEX	3.424	5.755	3.530	3.499
Zunahme aktivierter Eigenleistungen	1.848	2.041	1.374	3.292
Gesamtkapitalrentabilität (ROCE) in %	9	11	12	14

Titel: Künstlerische Darstellung einer Ariane 64 Trägerrakete beim Start von Project-Kuiper-Satelliten für den US-Kunden Amazon



Darstellung der zentralen Regionen unserer Galaxie basierend auf Aufnahmen des MeerKAT Radioteleskops in Südafrika. Je heller die Darstellung, desto stärker die emittierten Radiowellen. Das Bild zeigt sowohl neue bisher noch nie beobachtete Details als auch bereits bekannte Überreste von Supernovae und Sternentstehungen in bisher unerreichter Klarheit.

VORWORT DES VORSTANDS

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

der Vorstand der OHB SE hat sich zum 1. Januar 2022 auf fünf Gremienmitglieder verstärkt und zukunftsgerichtet organisiert: Mit der Berufung von Daniela Schmidt, die seitdem die Bereiche Nachhaltigkeit, Integrität, Recht und Unternehmenssicherheit verantwortet, existiert nun erstmalig eine dedizierte Zuständigkeit auf Vorstandsebene für das immer bedeutender werdende Ressort Nachhaltigkeit. Gemäß unserer Unternehmensstrategie, die im vergangenen Jahr entsprechend aktualisiert wurde, hat der Aspekt einer ökologischen und sozialen Unternehmensführung mit diesem Schritt eine deutlich gestiegene Bedeutung gewonnen.

Das zurzeit alles beherrschende Thema, der Krieg in der Ukraine, hat bisher kaum signifikante direkte wirtschaftliche Wirkungen auf OHB-Konzernunternehmen. Eine Folge des Krieges ist der Aufwuchs der europäischen Verteidigungsetats und der sich daraus ergebende neue Spielraum für militärische Raumfahrtinfrastruktur in Europa. Der wirtschaftliche Einfluss durch weitere exogene Einflussfaktoren, insbesondere von Inflationsraten und dem Krieg in der Ukraine sind durch unser aktives Management bisher überschaubar. Aufgrund einer hohen Covid-19 Infektionsrate wurde im ersten Quartal jedoch ein hoher Krankenstand erreicht, der sich besonders auf die produktionsbezogenen Aktivitäten der MT Aerospace auswirkte. Außerdem kam es im ersten Quartal aufgrund der anhaltenden global herausfordernden Situation in Bezug auf Lieferketten zu Verzögerungen in der Projektrealisierung.

Im Kontrast dazu konnten die Konzernunternehmen aller Segmente im zurückliegenden ersten Quartal positive Nachrichten generieren: Im Segment „SPACE SYSTEMS“ wurde ein Satellitenstart erfolgreich durchgeführt: Am 1. April startete der Satellit EnMAP an Bord einer SpaceX-Falcon 9 Rakete von Cape Canaveral in Florida aus, um später dann seinen auf 653 km Höhe gelegenen Zielorbit zu erreichen. Der Hyperspektralsatellit wurde von der OHB System AG für das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz entwickelt und gebaut. Er wird Aufnahmen von der Erdoberfläche in rund 250 Farben bereitstellen und Informationen in bisher unerreichter Datenqualität zum Zustand der Vegetation, der Böden und Gewässer liefern. Damit werden wichtige Daten erhoben, um die Folgen des Klimawandels und anderer Umweltveränderungen auf der Erde genau zu ermitteln.

Im Segment „AEROSPACE“ hat sich die Situation im Ariane-6-Programm sehr positiv entwickelt: Durch den Auftrag von Amazon, 18 Ariane-6-Starts durchzuführen, profitiert das Programm in mehrfacher Hinsicht: Die hohe Anzahl an beauftragten Starts ermöglicht eine signifikant verbesserte Visibilität und Planbarkeit. Unsere an dem Programm beteiligte Tochtergesellschaft MT Aerospace AG kann zukünftig den Hochlauf der Serienproduktion der Komponenten beginnen. Für die noch nie geflogene neu entwickelte Rakete ist dieser Auftrag von Amazon nicht zuletzt auch sehr prestigeträchtig – zeigt er doch das Vertrauen in die Entwicklung der neuen Ariane und beweist deren internationale Konkurrenzfähigkeit.

Das Segment „DIGITAL“ konnte mit der Übernahme des erfahrenen Datenspezialisten GEOSYSTEMS GmbH im ersten Quartal um zusätzliches Know-how ergänzt werden. GEOSYSTEMS ist eines der führenden Unternehmen zur Auswertung und Aufbereitung von Sensordaten von Erdbeobachtungssatelliten. Durch die Transaktion positioniert sich OHB im Sinne der Konzernstrategie 2025 stärker im Markt für Downstream-Anwendungen, gleichzeitig bringt sie komplementäre Kompetenzen in das Segment und ermöglicht die Nutzung vielfältiger Synergien für bestehende und zukünftige Produkte und Services. Die OHB Digital Connect GmbH konnte im März einen Auftragseingang vom Bundesamt für Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr verzeichnen, der sich auf die Ausrüstung des Weltraumlagezentrums der Luftwaffe bezieht. Mit der Beschaffung und Integration von Hard- und Software wird das Weltraumlagezentrum befähigt, die Bundeswehr, Bundes- und Landesbehörden sowie nationale und internationale Kooperationspartner mit Weltraumlagediensten und -produkten zu unterstützen.

Aufgrund des hohen Auftragsbestands und der positiven Geschäftsentwicklung nach drei Monaten gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird und bestätigen den Ausblick für das laufende Geschäftsjahr. Der Vorstand erwartet für das Gesamtjahr 2022 eine konsolidierte Gesamtleistung von EUR 1,205 Mrd. Die operativen Kennzahlen EBITDA und EBIT sollen EUR 97 Mio. respektive EUR 60 Mio. erreichen.

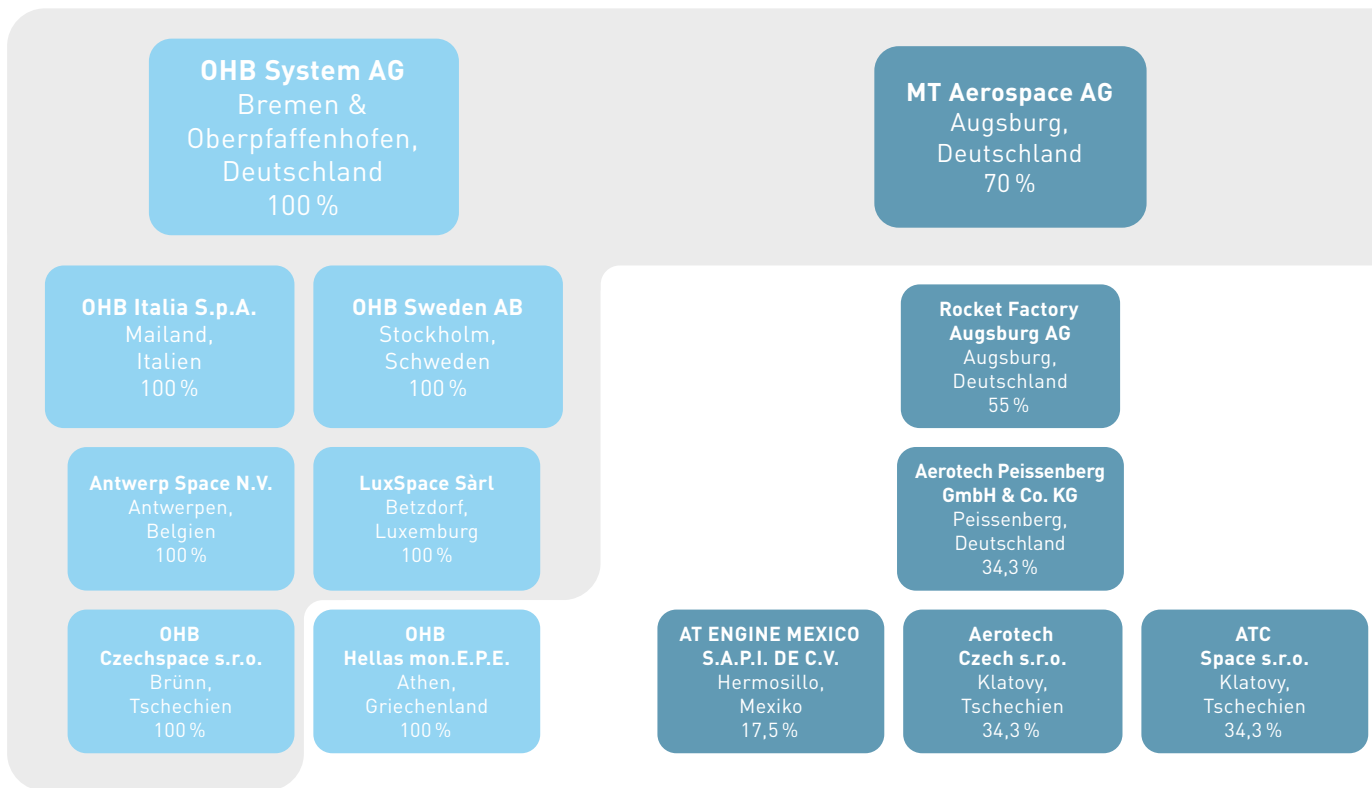
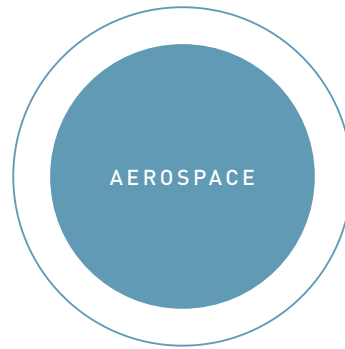
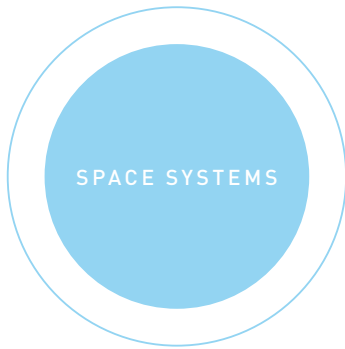
Bremen, den 11. Mai 2022

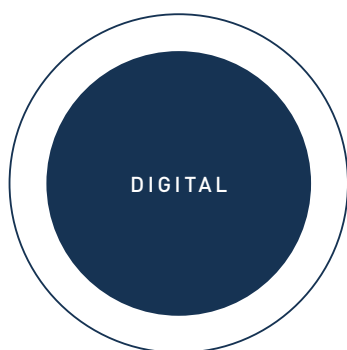
Der Vorstand

DIE OH B SE IM ÜBERBLICK

Die OH B SE ist ein europäischer Raumfahrt- und Technologiekonzern und eine der bedeutenden unabhängigen Kräfte dieser Industrie. Mit seiner mehr als 40-jährigen Erfahrung in der Entwicklung und der Umsetzung innovativer Raumfahrtsysteme und dem Angebot von spezifischen Luft-, Raumfahrt- und

Telematikprodukten hat sich der OH B-Konzern herausragend positioniert und für den internationalen Wettbewerb aufgestellt. Die Gesellschaft verfügt über Standorte in wichtigen ESA-Mitgliedsländern. Diese Standorte ermöglichen die Teilhabe an zahlreichen europäischen Programmen und Missionen.





SPACE SYSTEMS

Im Segment „SPACE SYSTEMS“ liegt der Fokus auf der Entwicklung und Umsetzung von Raumfahrtprojekten. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und die Fertigung von erdnahen und geostationären Satelliten für Navigation, Wissenschaft, Kommunikation, Erd- und Wetterbeobachtung und Aufklärung inklusive der wissenschaftlichen Nutzlasten. Aufklärungssatelliten und breitbandige sichere Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind Kerntechnologien für die Anwendungsbereiche Sicherheit und Aufklärung. Im Bereich Exploration werden Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems mit den Schwerpunkten Mars, Mond und Asteroiden erarbeitet. In der astronautischen Raumfahrt liegen die Schwerpunkte bei Projekten für die Ausstattung und den Betrieb der Internationalen Raumstation ISS sowie des zukünftigen Lunar Gateway.

AEROSPACE

Der Schwerpunkt des Segments „AEROSPACE“ liegt in der Fertigung und Entwicklung von Produkten für die Luft- und Raumfahrt. Hier hat sich OHB als bedeutender Ausrüster für Aerospace-Strukturen positioniert und ist u. a. größter deutscher Zulieferer für das Ariane-Programm sowie etablierter Hersteller von Bauteilen für Satelliten und Luftfahrzeuge. Unsere Beteiligung Rocket Factory Augsburg AG entwickelt derzeit als Systemanbieter einen vielversprechenden Microlauncher.

DIGITAL

Ein breites Portfolio von Serviceaktivitäten kennzeichnet das neue Segment „DIGITAL“, diese beinhalten u. a. den Betrieb von Satelliten, IT-Anwendungen auf der Basis von Satellitendaten (sog. Downstream Applications), z. B. in den Bereichen maritime und Schienen-Logistik oder autonome Mobilität, sowie den Einkauf von Raketenstarts und die Erbringung von IT-Dienstleistungen. Darüber hinaus ist OHB als erfahrener Anbieter von mechanischen Systemen für Antennen und Teleskope an Großprojekten für Radioteleskope beteiligt.

OHB Digital Connect GmbH
Bremen, Mainz & Gelsdorf, Deutschland
100 %

OHB Digital Services GmbH
Bremen, Deutschland
74,9 %

OHB COSMOS International GmbH
Bremen, Deutschland
100 %

OHB Teledata GmbH
Bremen & Oberpfaffenhofen, Deutschland
100 %

GEOSYSTEMS GmbH
Germering, Deutschland
100 %

MT Aerospace Guyane S.A.S.
Kourou, Franz.-Guayana
70 %

OHB Chile SpA
Santiago de Chile, Chile
100 %

Blue Horizon Sàrl
Betzdorf, Luxemburg
100 %

OHB Infosys GmbH
Bremen & Oberpfaffenhofen, Deutschland
100 %

OHB Digital Solutions GmbH
Graz, Österreich
100 %

 = konsolidiert

DIE OHB-AKTIE

VERSCHIEDENSTE EINFLÜSSE SORGEN FÜR AMBIVALENTE BÖRSENENTWICKLUNG IM ERSTEN QUARTAL

Das erste Quartal 2022 konnte nicht an das positiv verlaufene Börsenjahr 2021 anknüpfen. Mit der anhaltenden Covid-19-Pandemie, hohen Inflationsraten, der Aussicht auf steigende Leitzinsen und den zunehmenden Spannungen zwischen Russland und der Ukraine, die am 24.02. in einem andauernden Krieg in Europa mündeten, belasteten gleich mehrere Faktoren die Aktienmärkte. In der Spitze verringerten sich der deutsche Leitindex DAX und der TecDAX, der aus den 30 größten deutschen Technologiewerten besteht, am 08. März um rund 19 % bzw. 25 %. Bis Quartalsende konnten die Verluste zumindest teilweise aufgeholt werden. Der TecDAX reduzierte sich zum Ultimo am deutlichsten, um 462 Punkte (rund 16 %). Die Aussicht auf steigende Leitzinsen beeinflusste im ersten Quartal vor allem die wachstumsorientierten Technologiewerte. Auch der DAX verringerte sich zum Quartalsende – wenn auch weniger deutlich – um rund 9 %, was ca. 1.470 Punkten entspricht. Im Lichte des Krieges in der Ukraine, planen diverse Regierungen die Erhöhung ihrer Verteidigungsetats. Der Branchenindex STOXX Europe Aerospace & Defense erhöhte sich im Betrachtungszeitraum um rund 9 %. Der Kurs der OHB-Aktie konnte der Richtung des Branchenindex folgen und erhöhte sich ebenfalls. Zum 31.03. stand ein Zuwachs von EUR 36,00 auf EUR 36,95 (rund 3 %). Der durchschnittliche Umsatz der OHB-Aktie verringerte sich im Berichtszeitraum auf 13.878 Stücke am Tag (Xetra, Frankfurt Parkett und Tradegate) nach 33.551 im Vorjahresquartal.

INVESTOR-RELATIONS-AKTIVITÄTEN

Im Januar nahmen Vertreter der Gesellschaft an zwei großen virtuellen Kapitalmarktkonferenzen teil und präsentierten das Unternehmen in verschiedenen Gesprächen möglichen Investoren. Einen ersten Ausblick auf das laufende Finanzjahr gaben die Vorstände der OHB SE wie gewohnt während des Capital Market Days, der am 18. Januar in Form eines Webcasts durchgeführt wurde. Die teilnehmenden Analysten, Investoren und Bankenvertreter wurden von den Referenten über aktuelle Unternehmens- und Marktentwicklungen vor

dem Hintergrund der Konzernstrategie „OHB 2025 – Shaping the future“ informiert. Außerdem gaben die Vorstände neben der Guidance für das laufende Geschäftsjahr erstmals einen Ausblick auf die erwartete Entwicklung der drei steuerungsrelevanten Kennzahlen bis zum Geschäftsjahr 2025. Den Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 veröffentlichte die Gesellschaft am 23. März 2022, an diesem Tag fand unter Teilnahme zahlreicher Medienvertreter zuerst eine virtuelle Bilanzpressekonferenz statt, anschließend wurden die Ergebnisse den Analysten in einer separaten Konferenz erörtert.

EIGENE ANTEILE

Die OHB SE hielt zum Stichtag 31. März dieses Jahres 107.496 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,62 %.

AKTUELLER STAND DES AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMMS

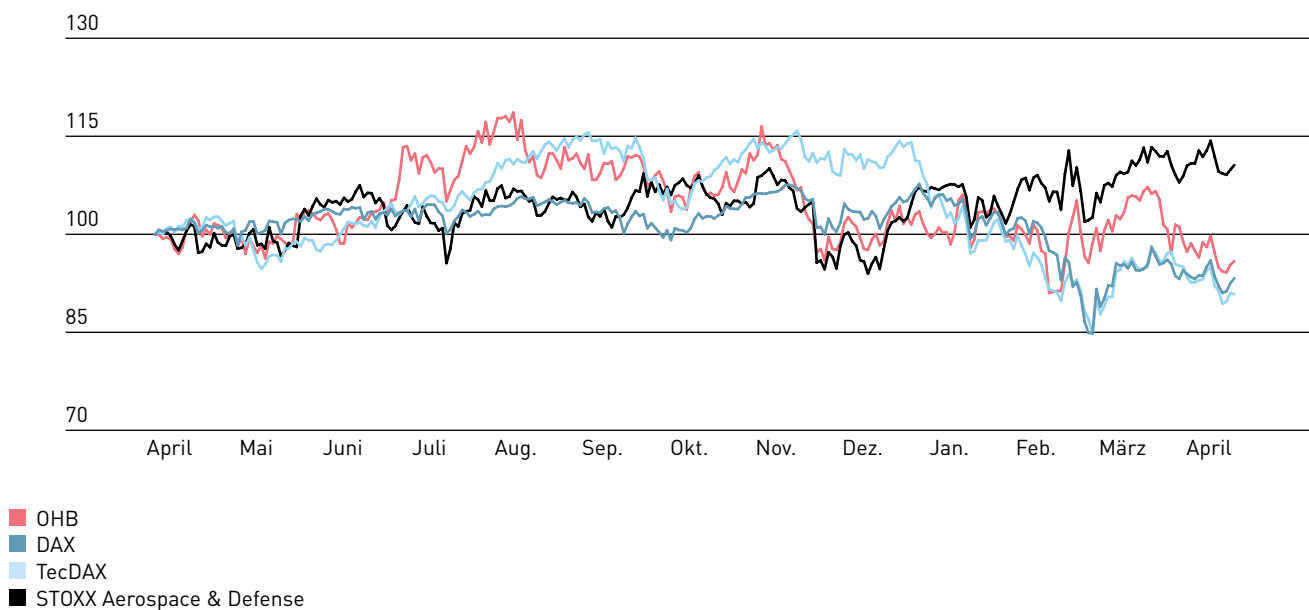
Das am 17. Juni vom Vorstand der OHB SE beschlossene Aktienrückkaufprogramm beendete am 8. Oktober eine erste Tranche. Die mandatierte Stückzahl von 77.000 Aktien, die zu einem Durchschnittspreis von EUR 38,6469 erworben wurde, wurde an diesem Tag erreicht. Das Volumen des Rückkaufprogramms beläuft sich damit auf insgesamt EUR 2.975.814,20 und endete planmäßig am 31. März 2022. Rechtliche Grundlage für das Programm bildet der Hauptversammlungsbeschluss vom 26. Mai 2020, nach dem die erworbenen Aktien zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken verwendet werden können. Dazu gehört u. a. der Erwerb von Unternehmen, die Aktien können als Belegschaftsaktien Arbeitnehmern der Gesellschaft angeboten und übertragen werden oder an Mitglieder des Vorstands in Erfüllung bestehender oder künftiger vertraglicher Vergütungsabreden begeben werden. Weitere Informationen zum Rückkaufprogramm können Sie im Investor-Relations-Bereich unserer Homepage (www.ohb.de) unter dem Menüpunkt „OHB-Aktie“ im Unterpunkt „Aktienrückkauf“ finden.

Analystenbewertung

Datum	Institut	Kursziel in EUR	Empfehlung
01.04.22	Stifel Europe Bank AG	50,00	kaufen
25.03.22	Kepler Cheuvreux	47,00	kaufen
23.03.22	Pareto Securities	45,00	kaufen
18.02.22	DZ Bank AG	48,00	kaufen
20.01.22	HSBC Trinkaus & Burkhardt	53,00	kaufen

Entwicklung der OHB-Aktie im Vergleich zu DAX, TecDAX und STOXX Aerospace & Defense

im Zeitraum vom 01.04.2021 – 29.04.2022 in %



Die Aktie in der Übersicht

in EUR	Q1/2022	Q1/2021
Höchstkurs, Xetra	37,60	49,85
Tiefstkurs, Xetra	31,95	33,50
Schlusskurs, Xetra (Ultimo)	36,95	35,35
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra, Parkett, Tradegate)	13.878	33.551
Marktkapitalisierung (Ultimo, Xetra)	645 Mio.	617 Mio.
Anzahl der Aktien	17.468.096	17.468.096

Wertpapierbesitz von Organmitgliedern

31. März 2022	Aktien	Veränderung in Q1
Christa Fuchs, Mitglied des Aufsichtsrats	1.401.940	-
Professor Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats	1.000	-
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands	6.046.610	-
Dr. Lutz Bertling, Mitglied des Vorstands	50.000	-

IR-KONTAKT

Martina Lilienthal

Investor Relations

Telefon: +49 (0) 421-2020 7200

Fax: +49 (0) 421-2020 613

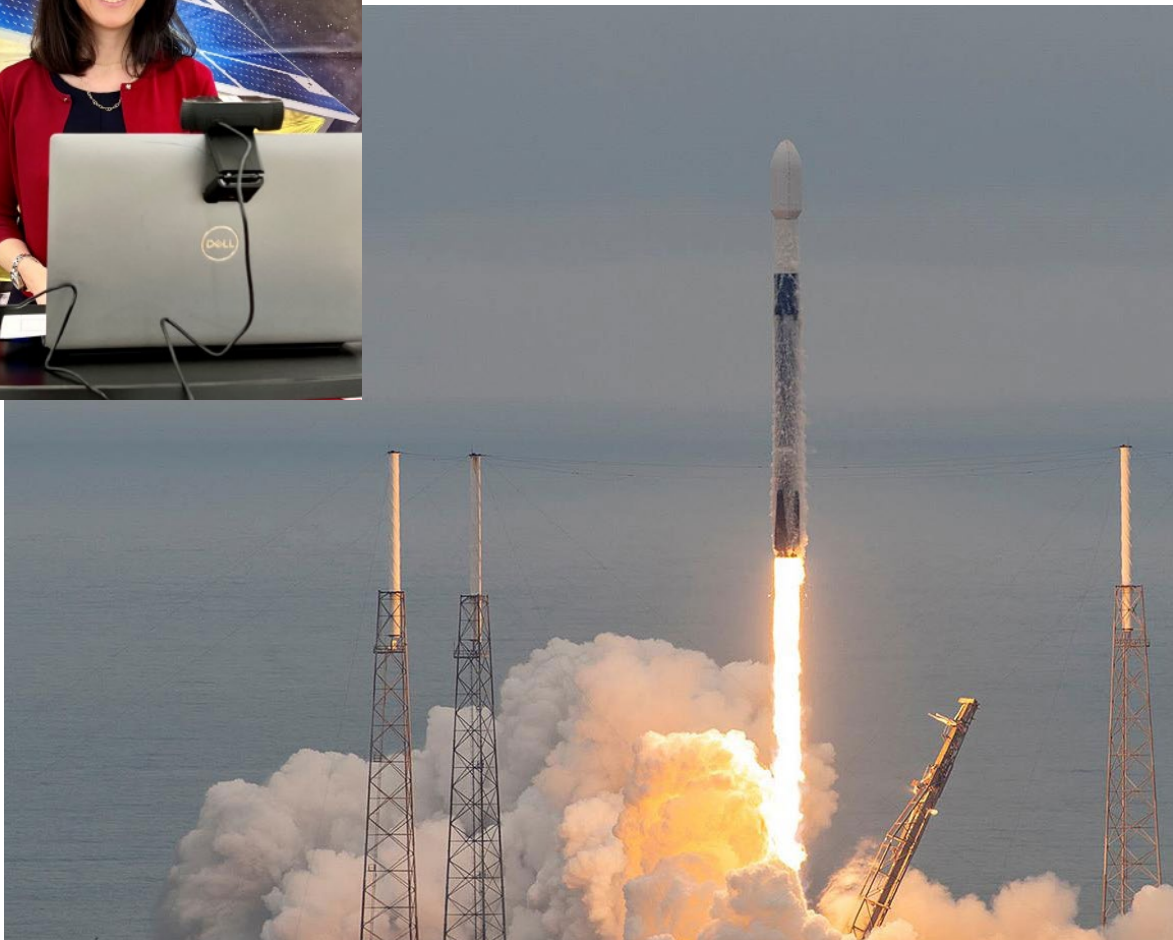
E-Mail: ir@ohb.de

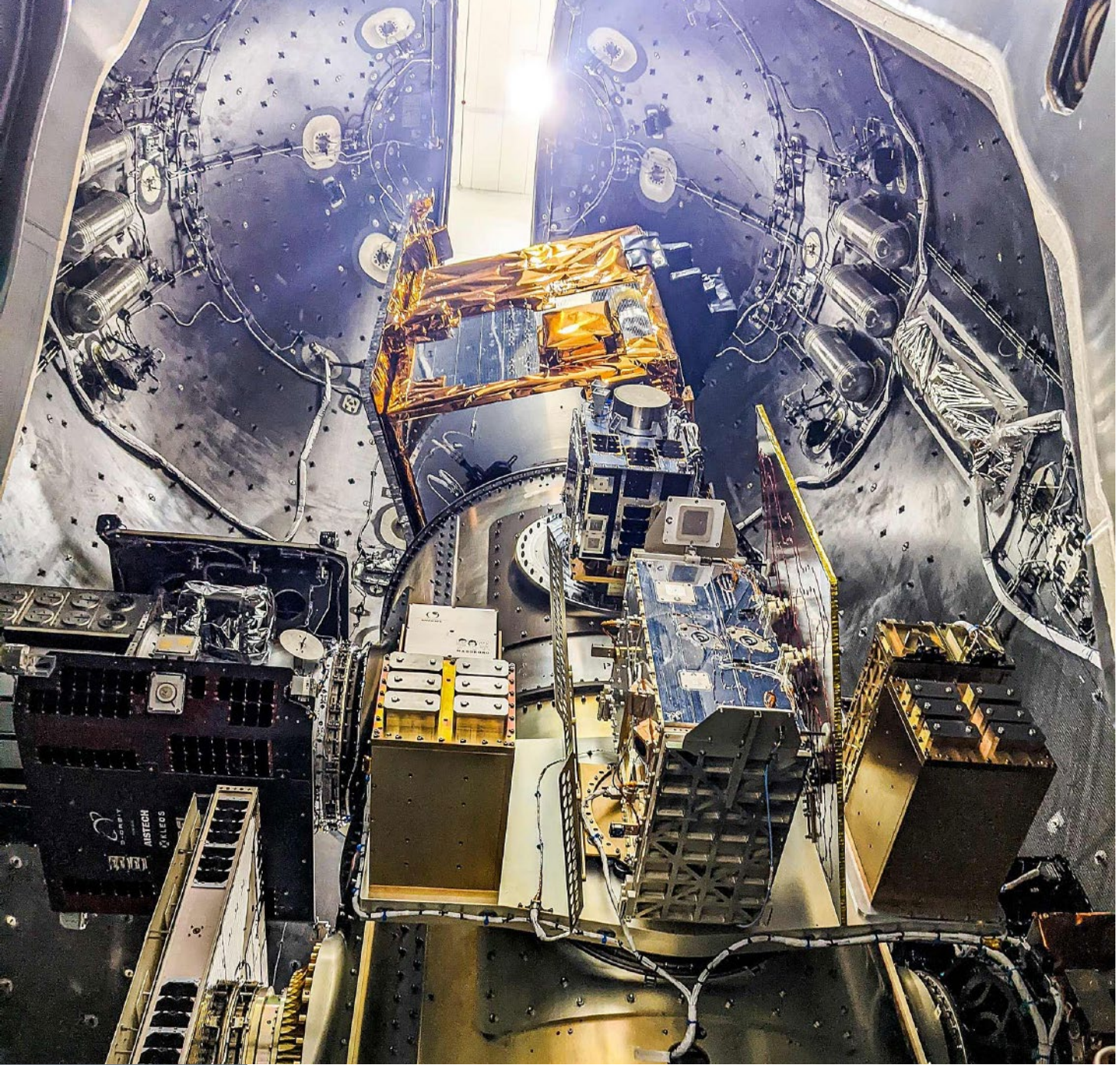
01.04.2022

Umweltsatellit erfolgreich gestartet

Nachdem er sich rund zwei Monate zuvor nach einer letzten „Abschiedsrunde“ in Bremen auf den Weg in die USA gemacht hat, startet der Hyperspektralsatellit EnMAP (Environmental Mapping and Analysis Program) um 18:24 Uhr deutscher Zeit vom Space Launch Complex 40 der Cape Canaveral Space Force Station in Florida. Wenige Minuten nach dem Start, konnte EnMAP erfolgreich ausgesetzt werden.

Chiara Pedersoli, Vorständin der OHB System AG, konnte viele Mitarbeitende der Standorte Bremen und Oberpfaffenhofen begrüßen, die den Start im Rahmen einer internen Startveranstaltung live verfolgten.







18.01.2022

Capital Market Day 2022

Auf dem in diesem Jahr erneut ausschließlich virtuell stattfindenden Capital Market Day geben Vertreter der Gesellschaft einen breiten Überblick zu aktuellen Markt- und Unternehmensentwicklungen.





25. & 26.01.2022

14th European Space Conference

Die zum Beispiel mit dem Astronauten Alexander Gerst prominent besetzte Konferenz nutzen die OHB SE Vorstände Marco Fuchs und Dr. Lutz Bertling zum Austausch mit verschiedensten Stakeholdern der Luft- und Raumfahrtindustrie. Darüber hinaus debattiert Marco Fuchs in einer Panel-Session unter anderem mit Josef Aschbacher (Generaldirektor der ESA) und Timo Pesonen (Generaldirektor der Generaldirektion Verteidigungsindustrie und Weltraum der Europäischen Kommission) zu den Themen neuen Initiativen für die Weltraumindustrie und Resilienz im Weltraum.



03.03.2022

Neue Koordinatorin für Luft- und Raumfahrt besucht Augsburg

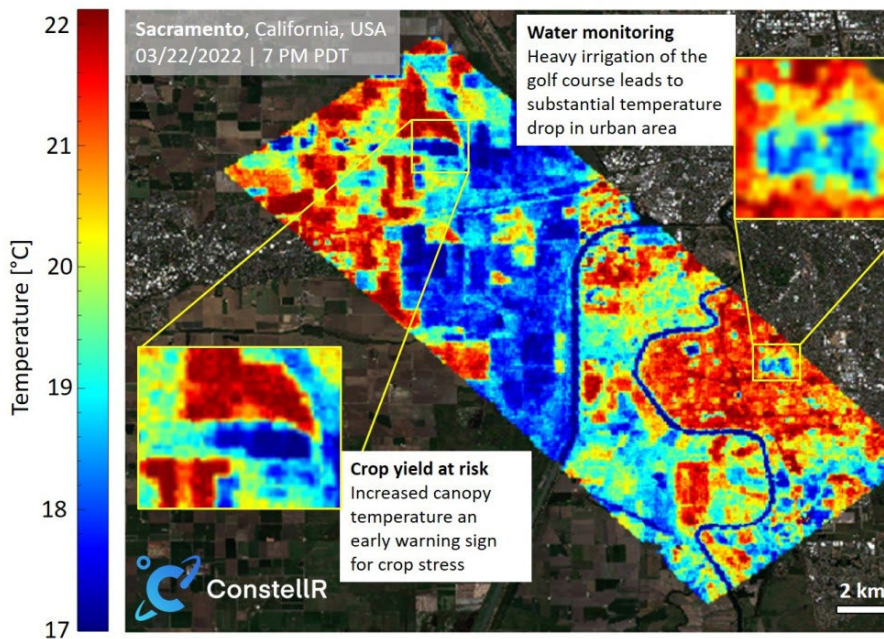
OHB SE 3-Monats-Zwischenbericht 2022

Im Rahmen ihrer neuen Position als Koordinatorin der Bundesregierung für die Deutsche Luft- und Raumfahrt, besuchte Dr. Anna Christmann die Standorte der MT Aerospace AG (MTA) und Rocket Factory Augsburg AG (RFA) in Augsburg.

Bei der MTA erhielt Dr. Christmann einen Einblick in den Produktionsanteil der europäischen Trägerrakete Ariane 6 und in die Bandbreite an verschiedenen Fertigungsmöglichkeiten, die das Unternehmen seinen Kunden anbietet. Den Besuch bei der RFA nutzte sie für den Ideenaustausch rund um die Kommerzialisierung der Raumfahrt und die Installation einer Schraube mit ihren Initialen im Triebwerk der RFA ONE.



HOLDING NEWS



»Die OHB System AG wird die Entwicklung der Satelliten-Nutzlast verantworten und als strategischer Partner für Folgemissionen fungieren.«

OHB-VENTURE INVESTITION CONSTELLR ENTWICKELT SICH POSITIV

Im Frühjahr des vergangenen Jahres hat sich OHB über die OHB Venture Capital GmbH an ConstellR beteiligt. Das Start-up wird mit einer eigenen Mikrosatellitenkonstellation zur Erdbeobachtung die Temperatur von Böden messen. Diese Daten sollen der Landwirtschaftsindustrie Zugang zu genauen, hochauflösenden und kostengünstigen Informationen zum Zustand von Böden und Pflanzen geben. Mit ihnen soll der Wasserverbrauch gesenkt und ein Beitrag zur Erreichung der Nahrungssicherheit für die wachsende Bevölkerung auf der Erde geleistet werden.

OHB ist mit den Fortschritten seit der Investition sehr zufrieden und unterstützt ConstellR über das finanzielle Investment hinaus: Am 19. Februar startete der Technologiedemonstrator für die Wärme-Infrarotkamera zur ISS, rund einen Monat lieferte er erfolgreich die ersten Aufnahmen. Die OHB System AG wird die Entwicklung der Satelliten-Nutzlast verantworten und als strategischer Partner für Folgemissionen fungieren. Der Aufbau und Ausbau der Konstellation zur vollständigen Kapazität ist für die Jahre 2023 bzw. 2024 geplant. OHB Sweden AB und LuxSpace Sàrl entwickeln Angebote zur Nutzung ihrer jeweiligen Satellitenplattform.

Die von ConstellR generierten Daten lassen sich nicht nur für die Landwirtschaft nutzen. Daher hat das Start-up bereits Partnerschaften mit den Unternehmen cloudeo und Mayday.ai zur Verwendung der Daten für deren eigene Produkte geschlossen. Ferner gab ConstellR im April die Übernahme des Start-ups ScanWorld bekannt, das zukünftig hyperspektrale Erdbeobachtungsdaten zur Verfügung stellen wird und somit das Datenangebot von ConstellR optimal ergänzt. Auch OHB wird die Daten zur Entwicklung eigener Software-Applikationen nutzen.



DANIELA SCHMIDT ERWEITERT VORSTAND DER OHB SE

Zum Jahresbeginn wurde Daniela Schmidt als fünftes Mitglied in den Vorstand der OHB SE berufen. Seitdem verantwortet sie die Bereiche Nachhaltigkeit, Integrität, Recht und Unternehmenssicherheit. Damit existiert erstmalig eine dedizierte Zuständigkeit für das immer bedeutender werdende Ressort Nachhaltigkeit, das bereits im Vorjahr in die Konzernstrategie aufgenommen wurde. Durch ihre Berufung wird dieser Themenbereich erstmalig zentral und konzernweit gesteuert. Einen Schwerpunkt ihrer Arbeit wird Frau Schmidt auf die Definition der Kernpunkte für die Nachhaltigkeitsstrategie von OHB legen.

Daniela Schmidt ist seit September 2014 in der OHB SE als Legal Counsel und Syndikusrechtsanwältin beschäftigt, im März 2018 ist sie zusätzlich zur stellvertretenden Leiterin der Rechtsabteilung ernannt worden. Zuvor war Frau Schmidt als Anwältin bei den Kanzleien Jones Day in Frankfurt (2013–2014) sowie White & Case LLP in Frankfurt (2011–2013) beschäftigt.

Space Systems

Die unkonsolidierte Gesamtleistung lag mit EUR 142,8 Mio. unter dem Niveau der ersten drei Monate des vorherigen Jahres (EUR 151,7 Mio.). Diese Kennzahl resultierte aufgrund von reduzierten Unterauftragnehmerleistungen in einem gesteigertem operativen Ergebnis (EBITDA) von EUR 15,2 Mio. (Vorjahr: EUR 14,7 Mio.). Das EBIT des Segments lag mit EUR 8,9 Mio. ebenfalls über dem Wert des Vorjahres von EUR 7,9 Mio. Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung erhöhte sich damit von 5,2% im Vorjahr auf 6,2% im Berichtszeitraum.

Erfolgreicher EnMAP-Start läutet neue Ära der Erdbeobachtung ein

Der deutsche Umweltsatellit EnMAP (Environmental Mapping and Analysis Program) startete erfolgreich aus Florida (USA) zu seiner für fünf Jahre geplanten Mission in rund 650 Kilometern Höhe. Rund anderthalb Stunden nach dem Start sendete er sein erstes Signal zur Erde.

EnMAP wird Hyperspektraldaten liefern, also ein Vielfaches mehr an Informationen aufnehmen, als zum Beispiel vom menschlichen Auge wahrgenommen werden kann. Er wird damit zukünftig einen wichtigen Beitrag zum Verständnis des Klimawandels, zum Umweltschutz und zur Ernährungssicherheit der stetig wachsenden Weltbevölkerung liefern.

Die OHB System AG konnte während des Entwicklungs- und Integrationsprozesses über die Jahre umfassende Kenntnisse im Bereich der Hyperspektral-Nutzlasten aufbauen. Auch deshalb, wird das Unternehmen die Nutzlast für den im Rahmen des europäischen Copernicus-Programms entstehenden Satelliten CHIME entwickeln. Die Umsetzung des Konzepts für Konstellationen mit wesentlich kleineren Satelliten ist ebenfalls denkbar.

Die Umweltmission EnMAP wird von der Deutschen Raumfahrtagentur im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Bonn im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) geführt. Mit der Entwicklung und dem Bau des Satelliten sowie des Hyperspektralinstrumentes wurde die OHB System AG beauftragt. Die Mission steht unter der wissenschaftlichen Leitung des GeoForschungsZentrums Potsdam (GFZ).

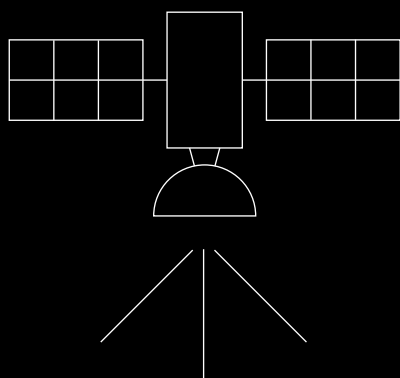
Studienauftrag im Copernicus-Programm

OHB-Konzernunternehmen sind aktuell mit drei großen Beiträgen am europäischen Erdbeobachtungsprogramm Copernicus der Europäischen Kommission beteiligt, den Klima-Missionen CO2M sowie CIMR und der Hyperspektral-Mission CHIME.

Im Februar wurde die OHB System AG mit einer Studie für die nächste Generation der Sentinel-3 Satelliten (Sentinel-3 Next Generation Topography) beauftragt. Mit dieser Mission des Copernicus-Programms der europäischen Kommission soll die Überwachung von Gewässern durch die erste Generation verbessert und fortgeführt werden. Dazu wird mit der Hilfe von Radarsignalen die Wasserhöhe von Ozeanen, Seen und Flüssen gemessen.

Im Rahmen der zwei Jahre laufenden Studie werden bis zum Sommer drei mögliche Missionskonzepte erarbeitet, wovon eines nach einer Vorauswahl durch den Auftraggeber ESA in der verbleibenden Studiendauer konkretisiert wird. Das Auftragsvolumen beträgt EUR 6 Mio.

»EnMap wird zukünftig einen wichtigen Beitrag zum Verständnis des Klimawandels, zum Umweltschutz und zur Ernährungssicherheit der stetig wachsenden Weltbevölkerung liefern.«

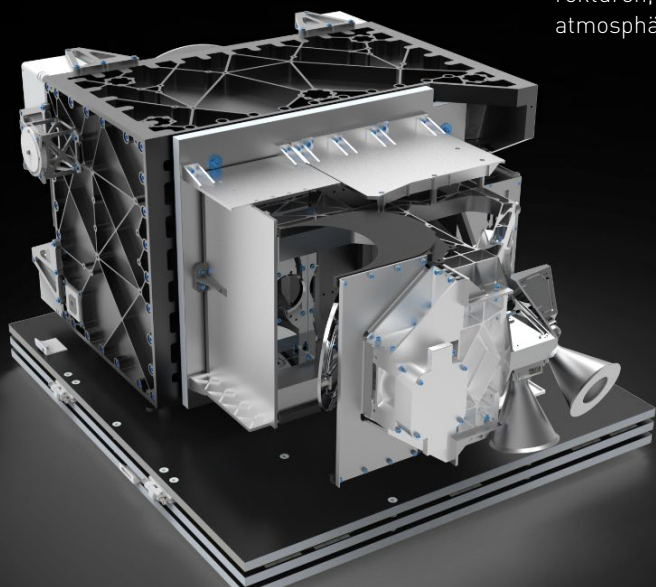


Projektfortschritte in Schweden

Die OHB Sweden AB konnte im vergangenen Quartal zwei Preliminary Design Reviews (PDR) für laufende Projekte abschließen.

Mit dem erfolgreichen Abschluss befindet sich der Arctic Weather Satellite auf einem guten Weg zum geplanten Start im Jahr 2024. Als Teil des Earth-Watch-Programms der ESA wird dieser Prototyp die Wettervorhersagen in den Polarregionen verbessern. Das Design soll im Anschluss für eine geplante Konstellation genutzt werden, um eine schnelle und effiziente Realisierung zu ermöglichen. Im Fall einer Auftragsvergabe würde der Bau im Anschluss an den Start des Prototyps beginnen.

Der Abschluss des PDR für das Antriebssystem der Satelliten der CHORUS-Konstellation des kanadischen Unternehmens MDA stellt einen wichtigen Meilenstein für das Unternehmen dar. Es handelt sich um einen um den ersten Auftrag mit einem außereuropäischen Kunden und stärkt darüber hinaus die eigene Position als einer der führenden Anbieter von Satelliten-Antriebssystemen. Das Antriebssystem wird während der Mission für alle Steuerungsmanöver (Kurskorrekturen, Ausweichmanöver und Wiedereintritt in die Erdatmosphäre am Missionsende) genutzt.

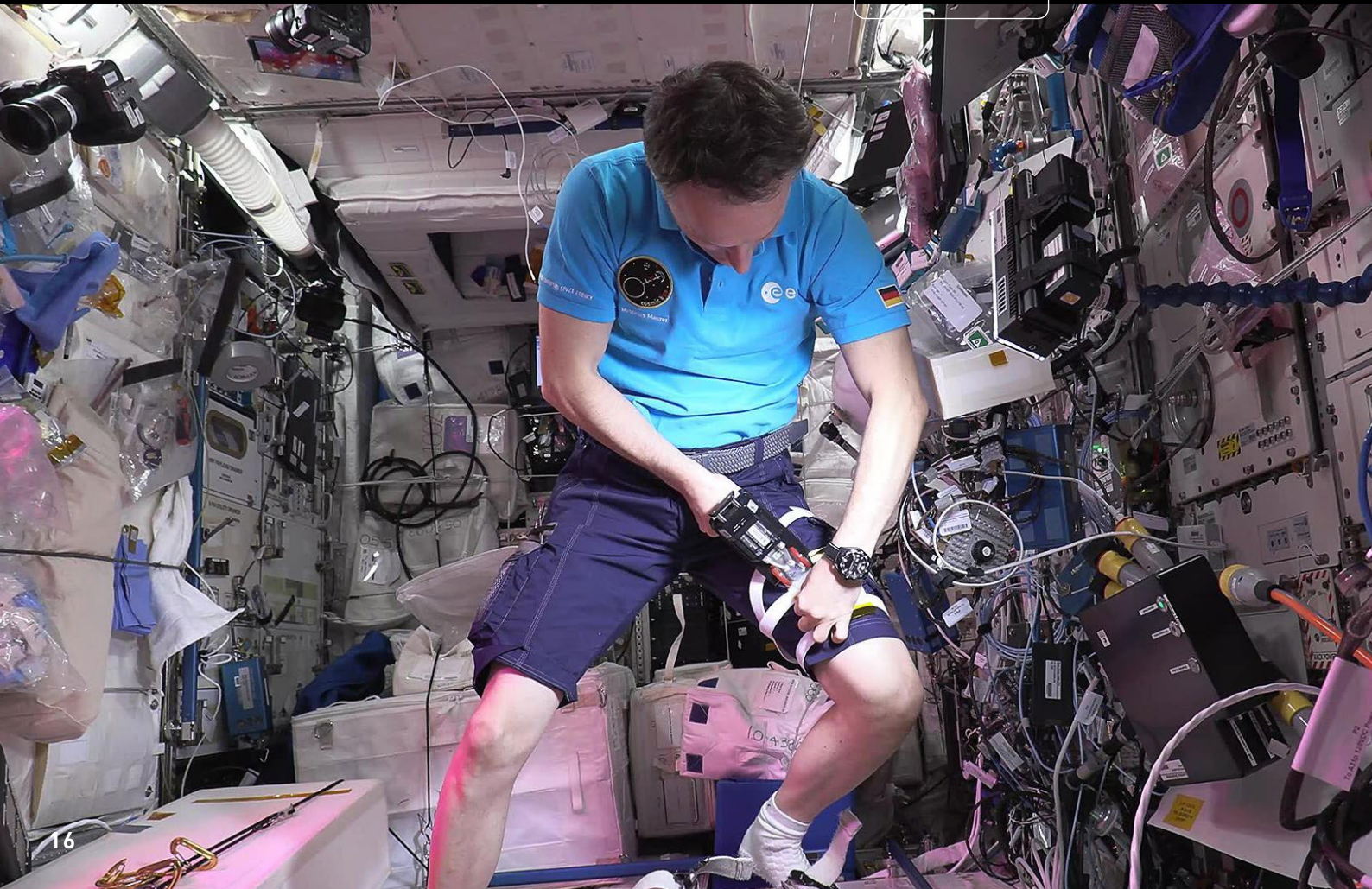


»Mit „Bioprint First Aid“ soll die selbstständige Wundversorgung sowohl im All als auch auf der Erde erleichtert werden.«

Bioprinter auf ISS getestet

Nachdem ESA-Astronaut Matthias Maurer bereits im vierten Quartal 2021 erste Ergebnisse aus der Nutzung des Elektromuskel-Stimulations-Anzugs aus dem „EasyMotion“-Projekt an die betreuenden Wissenschaftler schicken konnte, folgte im ersten Quartal 2022 die Durchführung des zweiten Experiments mit OHB-Beteiligung. „Bioprint First Aid“ soll den Weg zu einer aus menschlichen Zellen bestehenden „Biotinte“ ebnen, die Wunden vergleichbar mit einem Heftpflaster abdecken kann. So soll die selbstständige Wundversorgung sowohl im All als auch auf der Erde erleichtert werden.

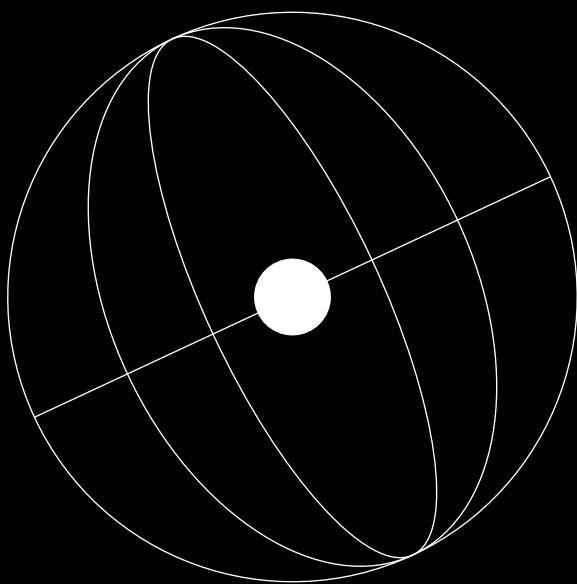
Bioprint First Aid



OHB Italia erhält Studienvertrag zum Thema Mikrosatelliten-Schwärme

OHB Italia S.p.A. hat mit der italienischen Raumfahrtagentur ASI einen „Phase A“-Vertrag für eine Technologiedemonstrationsmission namens SATURN unterzeichnet. Es handelt sich um eine vorläufige Systemstudie zur Definition der technischen Anforderungen und Bewertung der kritischen Technologien für einen Systemverband von drei 16U-Mikrosatelliten, die mit miniaturisierten SAR-Instrumenten ausgestattet sind. Hauptziel der Mission ist die Demonstration der Schlüsseltechnologie „Cooperative Multiple-Input-Multiple-Output (MIMO) Swarms of SAR MicroSats“ für innovative, kostengünstige und vielseitige Erdbeobachtungsanwendungen.

Das Industrieteam wird von OHB Italia als Hauptauftragnehmer geleitet, der die CubeSat 3M-Plattform und das Bodensegment liefert und für die Entwicklung des Mechanismus zum Ausbringen der SAR-Nutzlastantenne verantwortlich ist.



Sounder-Instrument für MTG-Satelliten erfolgreich getestet

Im Rahmen des europäischen Wettersatellitenprogramms MTG entwickelt die OHB System AG unter anderem ein IRS (Infrared Sounder) Instrument, das über extrem hohe Empfindlichkeit verfügen wird und so permanent absolut präzise Daten liefern kann. Diese werden dabei helfen, vor allem extreme Wetterphänomene frühzeitig vorhersagbar zu machen. Dies geschieht durch die Erstellung von Interferogrammen welche Aussagen über die Bewegungen- und Zusammensetzung von Atmosphären gasen, deren Temperatur und Luftfeuchte ermöglichen.

Das Infrarot-Sounder-Instrument konnte die geplanten Testläufe im Januar mit beachtlichem Erfolg abschließen. Beide Kunden, ESA und EUMETSAT, haben ihre große Zufriedenheit und Anerkennung für diese Testergebnisse und die Entwicklungsfortschritte durch OHB zum Ausdruck gebracht. Die mögliche zusätzliche Bestellung eines weiteren, dritten Modells des MTG-S Satelliten durch EUMETSAT wird damit erneut wahrscheinlicher.

Der Start des ersten Sounder-Satelliten ist für das erste Halbjahr 2024 geplant. Ein zweiter Satellit geht nach der Fertigstellung in die Einlagerung am Boden um zu einem späteren Zeitpunkt im Orbit installiert zu werden. Die OHB System AG verantwortet neben den MTG-S Satelliten auch die Satellitenplattformen für alle sechs MTG-Satelliten, sowie die beiden Sounder-Instrumente, aber auch die Teleskope des Schwesterinstrumentes Flexible-Combined Imager (FCI-TA) auf den MTG-I Satelliten.

A e r o s p a c e

Die unkonsolidierte Gesamtleistung lag in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2022 mit EUR 23,7 Mio. oberhalb des Vorjahreswertes von EUR 17,6 Mio. Das operative Ergebnis (EBITDA) für dieses Segment betrug EUR 1,8 Mio. und war damit im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht (EUR –0,2 Mio.). Das EBIT erreichte einen Wert von EUR 0,1 Mio. und steigert sich damit gegenüber dem Vorjahr (EUR –1,8 Mio.). Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung betrug 0,3% nach –10,2% im Vorjahr.

Großauftrag für Ariane 6

Das US-Unternehmen Amazon hat einen Großauftrag für die Starts der eigenen Satellitenkonstellation Project Kuiper vergeben. Das Unternehmen Arianespace, Startdienstleister für das europäische Ariane-Trägerraketenprogramm, unterzeichnete in diesem Zusammenhang den größten Vertrag seiner Geschichte. Demnach werden über einen Zeitraum von drei Jahren insgesamt 18 Starts von Project-Kuiper-Satelliten mit der neuen europäischen Trägerrakete Ariane 6 durchgeführt. Bei allen Starts wird die Konfiguration Ariane 64 mit vier statt zwei Feststoffboostern (Ariane 62) zum Einsatz kommen. Das Ariane-Programm wird von der Europäischen Weltraumorganisation ESA verwaltet und finanziert. Als industrieller Hauptauftragnehmer und designverantwortliche Gesellschaft verantwortet die ArianeGroup die Entwicklung und Produktion mit ihren institutionellen Partnern.

Hans Steiniger, CEO der MT Aerospace AG (MTA), bezeichnet den Auftrag als neue Weichenstellung für das europäische Trägerraketenprogramm und eine hervorragende Nachricht für die Unternehmensstandorte Augsburg und Bremen. Mit einem Anteil von 10% ist die MTA einer der größten Komponentenzulieferer für die Ariane 6.

»Durch die Partnerschaft mit EOS soll der industrielle 3D-Druck zukünftig schneller und über Branchengrenzen hinweg zur Anwendung kommen.«



MT Aerospace AG (MTA) wird Partner im Additive-Manufacturing-Produktionsnetzwerk von EOS

EOS, führender Anbieter für industriellen 3D-Druck, hat die MTA in ihr neues End-to-End-Produktionsnetzwerk aufgenommen. Über das Netzwerk können Unternehmen zukünftig unkompliziert umfassende Unterstützung beim Design, über die Serienfertigung bis hin zum vollständigen Bauteil erhalten. Dabei wird die MTA als Spezialist für Werkstoffe und Verarbeitungsprozesse für die additive Fertigung von Metallbauteilen fungieren.

Der Bereich der additiven Fertigung erweitert das Angebot der MTA und ermöglicht Kunden außerhalb der Luft- und Raumfahrtbranche die Nutzung der über Jahrzehnte aufgebauten Expertise und Produkte nach höchsten Qualitätsstandards. Das Unternehmen hat den Bereich als Wachstumsfeld identifiziert und bereits umfassende Kompetenzen aufbauen können. Seit letztem Jahr entwickelt man beispielsweise im Rahmen eines ESA-Großauftrags zukünftige Anwendungsmöglichkeiten für große 3D-Druck-Strukturen in der Raumfahrt.

Über den industriellen 3D-Druck lassen sich deutliche Material- und Zeiteinsparungen realisieren. Durch die Partnerschaft mit EOS soll er zukünftig schneller und über Branchengrenzen hinweg zur Anwendung kommen.

Vorbereitungen zum Erststart der RFA ONE laufen

Im Januar erreichten Teile der ersten Flugversion des RFA ONE Triebwerks den Teststand in Schweden. Dort konnte die selbstentwickelte Turbopumpe einen ersten Hot Fire Test erfolgreich abschließen. Dieser Test stellt einen wichtigen Meilenstein vor dem für die kommenden Monate geplanten Hot Fire Test über die gesamte Brenndauer des vollständigen Triebwerks dar.

Ferner hat sich die Rocket Factory Augsburg AG (RFA) mit der OHB Sweden AB auf die Lieferung des Avionik-Systems für die Orbitalstufe der RFA ONE geeinigt. Damit setzt das Start-up auf die bewährte Flughardware der InnoSat-Satellitenplattform.

Darüber hinaus konnte sich die RFA im Februar einen Startplatz im australischen Bundesstaat South Australia sichern. Durch die Partnerschaft mit Southern Launch kann RFA Kunden im Asien-Pazifik-Raum eine lokale und direkte Startmöglichkeit in sonnensynchrone und polare Umlaufbahnen anbieten. Sie ergänzt die bestehenden Vereinbarungen für Starts aus Andøya (Norwegen) und Kourou (Französisch-Guayana).

Auf den ersten beiden Flügen wird das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt als Ankerkunde an Bord sein. Dafür erhält die RFA EUR 11 Mio. aus der „BOOST!“-Initiative im „Commercial Space Transportation Services und Support“-Programm (C-STs) der Europäischen Weltraumorganisation ESA. Am 25. April 2022 hat die Koordinatorin der Bundesregierung für die Deutsche Luft- und Raumfahrt, Dr. Anna Christmann, während der Preisverleihung im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) in Berlin die RFA zum zweiten Gewinner nach der Isar Aerospace Technologies GmbH im vergangenen Jahr gekürt. Die RFA wird mit ihrem Launcher RFA ONE zwei Demonstrationsflüge durchführen und dabei institutionelle Nutzlasten transportieren.



»Der erste Start der neuen Rakete SLS ist für das Jahr 2022 geplant.«

Kooperationserweiterung zwischen der MT Aerospace AG (MTA) und Boeing

Nachdem Boeing und die MTA im vergangenen Sommer eine Absichtserklärung zur Erweiterung und Diversifizierung ihrer seit 2013 bestehenden Partnerschaft unterzeichneten, wird das Augsburger Unternehmen zukünftig Teile für die Raketenoberstufe EUS (Exploration Upper Stage) liefern.

Seit 2013 liefert MTA „Dome Gore Panels“ für die Hauptstufe der NASA-Rakete Space Launch System (SLS). Dazu kommen künftig Domsegmente für den kryogenen Wasserstofftank der EUS, die die NASA für Explorationsmissionen im Rahmen des Artemis-Programms nutzen wird.

Der erste Start der neuen Rakete ist für das Jahr 2022, die nächste bemannte Mondlandung für das Jahr 2025 geplant.



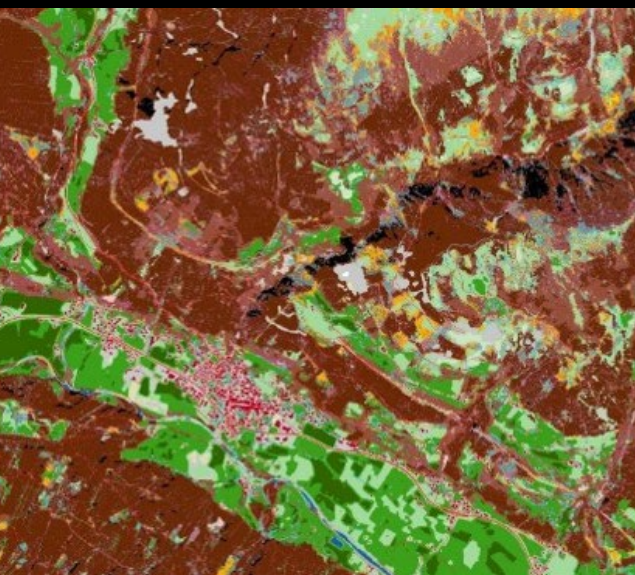
Digital

Die unkonsolidierte Gesamtleistung betrug in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2022 EUR 24,0 Mio. (Vorjahr: EUR 26,8 Mio.). Das operative Ergebnis (EBITDA) für dieses Segment reduzierte sich von EUR 5,4 Mio. im Vorjahreszeitraum auf EUR 3,0 Mio., das EBIT verminderte sich von EUR 4,9 Mio. auf EUR 2,6 Mio. Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung erreichte 10,8% (Vorjahr: EUR 18,4%).

OHB ergänzt Produktportfolio mit Experten für Geo-IT

Mit der Akquisition der GEOSYSTEMS GmbH baut OHB das im vergangenen Jahr eingeführte Segment „DIGITAL“ weiter aus. Die Gesellschaft verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung im Vertrieb, der Entwicklung und Betreuung von maßgeschneiderten Lösungen für den gesamten Prozess der Beschaffung, Aufbereitung und Auswertung von Erdbeobachtungsdaten. In dieser Zeit konnte sich das Unternehmen ein globales Netzwerk an sowohl institutionellen als auch kommerziellen Kunden aufbauen.

Die Integration der GEOSYSTEMS GmbH in das Portfolio von OHB stärkt die Position im Markt für Downstream-Anwendungen – den Markt für datenbasierte Erdbeobachtungsservices schätzt der Branchenexperte Euroconsult auf rund EUR 6 Mrd. Darüber hinaus bringt sie neue wertvolle Kompetenzen und Chancen für die Nutzung von Synergien in den Konzern und zahlt somit auf mehrere Fokusfelder der Konzernstrategie 2025 ein.



Bedeutender Projektfortschritt für das Projekt MeerKAT+

Seit dem Jahr 2019 laufen die Vorbereitungen zur Erweiterung des Radioteleskops MeerKAT in der südafrikanischen Karoo-Halbwüste. Dabei handelt es sich um einen Prototyp für das Projekt Square Kilometre Array (SKA), welches das größte Radioteleskop der Welt werden soll. Durch die Erweiterung soll die Empfindlichkeit des Teleskops um rund 50% erhöht werden.

Der Großteil der 20 Parabolantennen für die Erweiterung wird von der OHB Digital Connect GmbH geliefert, die bereits seit mehreren Jahren an der Entwicklung des Prototyps beteiligt ist. Im März fand das Industrial Readiness Reviews statt, bei dem den Kunden unter anderem das anspruchsvolle und sich zum Teil an den Grenzen der technologischen Möglichkeiten bewegend Design von OHB überzeugen konnte. Dies unterstreicht die hohe Kompetenz OHBs als Lieferant anspruchsvoller Teleskope und bildet eine gute Ausgangsposition für Folgeprojekte zur Realisierung des SKA.

Die wissenschaftliche Inbetriebnahme der Erweiterung ist für das Jahr 2023 geplant.





»Das Projekt MeerKAT+ unterstreicht die hohe Kompetenz OHBs als Lieferant anspruchsvoller Teleskope.«



OHB für Ausbau des Weltraumlagezentrums der Bundeswehr ausgewählt

Die OHB Digital Connect GmbH realisiert gemeinsam mit Atos, einem weltweit führenden Anbieter für digitale Transformation, die erste Ausbaustufe des Weltraumlagezentrums der Luftwaffe. Im Rahmen des Projekts wird das Weltraumlagezentrum in den kommenden 18 Monaten aus dem aktuellen Experimental- in den Regelbetrieb überführt. Dabei ist OHB für die Integration bewährter Softwarekomponenten in ein an die Kundenanforderungen angepasstes Gesamtsystem verantwortlich.

Seit dem letzten Jahr ist das Weltraumlagezentrum als Teil des neuen Weltraumkommandos der Bundeswehr für den Schutz deutscher ziviler und militärischer satellitengestützter Systeme verantwortlich. Dazu katalogisiert und überwacht es alle erdnahen Objekte, um beispielsweise Kollisionen zu verhindern.

OHB beteiligt sich an COOPERANTS

Mit der Beteiligung am Projekt COOPERANTS (Collaborative Processes and Services for Aeronautics and Space) leisten mit der OHB System AG, OHB Infosys GmbH und der OHB Digital Services GmbH gleich mehrere Konzerngesellschaften einen Beitrag zur Entwicklung neuer Arbeitsweisen in der Luft- und Raumfahrt.

Diese sollen die Digitalisierung in der Branche beschleunigen, indem sie zum Beispiel die Kompatibilität von Daten verschiedener Akteure sicherstellen, um den Austausch zu erleichtern und effizienteres Arbeiten zu ermöglichen.

Die während der knapp dreijährigen Projektlaufzeit entwickelten Lösungsvorschläge sollen auf den Prinzipien des digitalen Ökosystems Gaia-X aufbauen. Dieses soll eine dezentrale, vernetzte und sichere Dateninfrastruktur für Europa schaffen.

Durch das Projekt sollen nicht nur die Voraussetzungen für größere Raumfahrtprojekte in der Zukunft geschaffen, sondern auch die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Branche in Deutschland und der Europäischen Union gesichert werden.

COOPERANTS wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Auch während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2022 dauerte die von der Weltgesundheitsorganisation im März 2020 festgestellte Covid-19-Pandemie weiterhin an. Die Auswirkungen der Krise waren auf die Finanzkennzahlen der OHB SE auch im ersten Quartal 2022 überschaubar. Dennoch kam es bereits im vergangenen Geschäftsjahr aufgrund von Covid-19-bedingten Verzögerungen in der Lieferkette zu zeitlichen Verschiebungen der Gesamtleistung. Auch im aktuellen Geschäftsjahr ist diese Kennzahl erwartungsgemäß weiterhin durch Pandemiebedingte Effekte beeinflusst. Außerdem kam es im ersten Quartal aufgrund der anhaltenden global herausfordernden Situation in Bezug auf Lieferketten zu Verzögerungen in der Projektrealisierung. Generell ist die Gesamtleistung des OHB-Konzerns stark abhängig von Leistungsmeilensteinen und Lieferdaten in den jeweiligen Projekten und hat daher einen planmäßig nicht linearen Verlauf. Sie betrug nach drei Monaten EUR 181,5 Mio. und verminderte sich damit gegenüber dem Vorjahr (EUR 190,1 Mio.).

Das operative Ergebnis (EBITDA) veränderte sich auf EUR 19,9 Mio. (Vorjahr: EUR 20,2 Mio.). Die erzielte operative EBITDA-Marge stieg damit im Berichtszeitraum auf 11,0%, nach 10,6% im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das EBIT erreichte nach den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit EUR 11,4 Mio. exakt das Niveau des Vorjahres. Die entsprechende EBIT-Marge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 6,0% auf 6,3%.

Das Finanzergebnis in Höhe von EUR –1,8 Mio. hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum verschlechtert (EUR –0,7 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) veränderte sich nach den ersten drei Monaten 2022 auf EUR 9,6 Mio. (Vorjahr: EUR 10,7 Mio.). Einkommen- und Ertragsteuern in Höhe von EUR 3,1 Mio. (Vorjahr: EUR 3,8 Mio.) resultierten im aktuellen Berichtszeitraum in einem Konzernperiodenergebnis von EUR 6,5 Mio. (Vorjahr: EUR 7,0 Mio.).

Der regelmäßig auch unterjährig sehr volatile Cashflow ist kennzeichnend für das Geschäftsmodell der OHB, weist aber eine hinreichend gute Planbarkeit auf. Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit betrug EUR 83,5 Mio. (Vorjahr: EUR 24,9 Mio.). Der Cashflow zur Investitionstätigkeit in Höhe von EUR –5,4 Mio. verschlechterte sich sehr leicht im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (EUR –5,3 Mio.) und ist nach wie vor durch die Investitionen in das Anlagevermögen

dominiert. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 55,9 Mio. lag aufgrund der planmäßigen Aufnahme von Finanzkrediten über dem Vergleichszeitraum (EUR 22,7 Mio.) und resultierte in einen Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums von EUR 63,2 Mio. (Vorjahreswert: EUR 84,9 Mio.).

Der feste Auftragsbestand des Konzerns betrug nach drei Monaten des Geschäftsjahres 2022 EUR 1.955 Mio. nach EUR 2.121 Mio. zum 31.12.2021. Davon entfallen mit EUR 1.565 Mio. über 80% auf die OHB System AG. Zum Stichtag 31. März 2022 lag die Bilanzsumme des OHB-Konzerns EUR mit 996,5 Mio. um 4% über dem Niveau des 31. Dezember 2021 (EUR 960,8 Mio.). Die Steigerung des Eigenkapitals von EUR 252,6 Mio. auf EUR 264,4 Mio. vollzog sich überproportional zur Bilanzverlängerung und resultierte in einer Eigenkapitalquote zum 31. März 2022 von 26,5%, nach 26,3% zum Jahresultimo am 31. Dezember 2021.

MITARBEITERENTWICKLUNG

Die Belegschaft des OHB-Konzerns hat sich von 2.962 Mitarbeitern zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 um 22 auf 2.984 Mitarbeiter zum 31. März 2022 erhöht. Die Angabe der Mitarbeiterzahl für „Restliche Welt“ setzt sich aus 38 in Chile beschäftigten Personen und 53 in Französisch-Guyana beschäftigten Personen zusammen.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung hat sich in den ersten drei Monaten 2022 auf 3,0 Mio. reduziert (nach EUR 3,6 Mio. im Vorjahreszeitraum).

INVESTITIONEN

Die Investitionen in das Anlagevermögen lagen in den ersten drei Monaten 2022 mit EUR 3,4 Mio. leicht über dem Niveau des Vorjahres (EUR 3,2 Mio.).

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

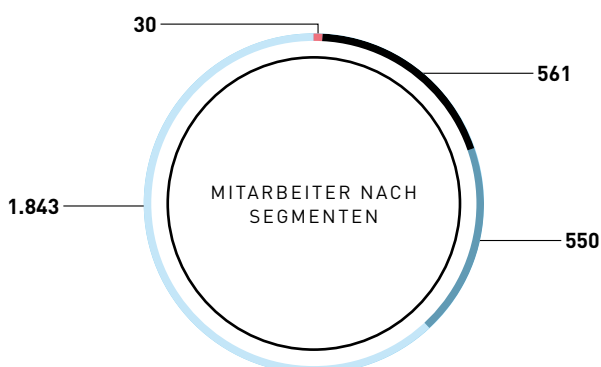
Im Geschäftsbericht für das Jahr 2021 wird im Chancen- und Risikobericht ausführlich auf Chancen und Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg beeinflussen könnten. Dort wird bereits die während des ersten Quartals 2020 entstandene Pandemie (Covid-19) thematisiert, die zum Zeitpunkt dieser Berichtserstellung weiterhin andauert. Es besteht weiterhin ein Risiko in zeitlich verzögerten Projektzulieferungen, die zu einer Umsatzverschiebung in Folgeperioden führen können. Der Vorstand der OHB SE beobachtet und bewertet fortlaufend die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit Covid-19 und trifft entsprechende Maßnahmen, um die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu minimieren.

AUSBLICK KONZERN 2022

Der Vorstand hat während des Capital Market Days am 18. Januar 2022 für das Geschäftsjahr 2022 die folgende Guidance herausgegeben: Die konsolidierte Gesamtleistung des OHB-Konzerns soll EUR 1,205 Mrd. betragen, die operativen Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT sollen EUR 97 Mio., respektive EUR 60 Mio. erreichen. Aufgrund des hohen Auftragsbestands und der positiven Geschäftsentwicklung nach drei Monaten gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird und bestätigen den Ausblick für das laufende Geschäftsjahr.

Anzahl der Mitarbeiter nach Segmenten

zum 31.03.2022

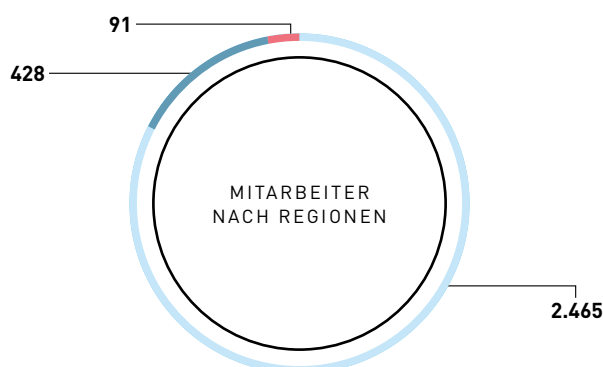


Gesamtmitarbeiterzahl: 2.984

- Holding
- DIGITAL
- AEROSPACE
- SPACE SYSTEMS

Anzahl der Mitarbeiter nach Regionen

zum 31.03.2022



Gesamtmitarbeiterzahl: 2.984

- Restliche Welt
- Europa ohne Deutschland
- Deutschland

I. KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	Q1/2022	Q1/2021
Umsatzerlöse	172.833	188.630
Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.240	-1.440
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.848	2.041
Sonstige betriebliche Erträge	4.595	883
Gesamtleistung	181.516	190.114
Materialaufwand	88.148	100.088
Personalaufwand	62.731	58.630
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen und Sachanlagen	8.513	8.872
Wertminderungsaufwand/-ertrag	3	-46
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.692	11.196
Betriebsergebnis (EBIT)*	11.429	11.374
Zinsen und ähnliche Erträge	88	334
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.655	1.600
Währungsverluste/-gewinne	-266	613
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	0
Ergebnis aus Beteiligungen	0	0
Finanzergebnis	-1.833	-653
Ergebnis vor Steuern (EBT)**	9.596	10.721
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.078	3.765
Konzernjahresüberschuss	6.518	6.956
Anteile der Aktionäre der OH B SE am Jahresergebnis	6.308	7.264
Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	210	-308
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (in Stück)	17.360.600	17.425.100
Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,36	0,42
Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,36	0,42

* EBIT = Earnings Before Interest and Taxes

** EBT = Earnings Before Taxes

II. KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	Q1/2022	Q1/2021
Konzernjahresüberschuss	6.518	6.956
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	5.389	0
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen assoziierter Unternehmen	0	0
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)	0	428
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	5.389	428
Differenzen aus der Währungsumrechnung	- 153	- 175
Differenzen aus der Währungsumrechnung assoziierter Unternehmen	0	0
Cashflow Hedges	0	- 127
Cashflow Hedges assoziierter Unternehmen	0	0
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	- 153	- 302
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	5.236	126
Gesamtergebnis	11.754	7.082
Davon entfallen auf		
Anteilseigner der OHB SE	9.928	7.428
andere Gesellschafter	1.826	- 346

III. KONZERNBILANZ

in TEUR	31.03.2022	31.12.2021
AKTIVA		
Geschäfts- oder Firmenwert	10.586	7.366
Übrige immaterielle Vermögenswerte	123.879	125.160
Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen	50.068	52.433
Sachanlagen	105.508	104.679
At-Equity-Beteiligungen	0	0
Übrige Finanzanlagen	22.869	22.838
Sonstige langfristige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	45.157	40.782
Latente Steuern	21.379	24.769
Langfristige Vermögenswerte	379.446	378.027
Vorräte	33.938	32.001
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	77.987	53.514
Vertragsvermögenswerte	421.587	382.168
Ertragssteuerforderungen	1.710	3.551
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	18.546	14.960
Wertpapiere	8	8
Zahlungsmittel	63.234	96.618
Kurzfristige Vermögenswerte	617.010	582.820
Summe Aktiva	996.456	960.847

in TEUR	31.03.2022	31.12.2021
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	17.468	17.468
Kapitalrücklage	15.993	15.968
Gewinnrücklage	521	521
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	-17.972	-21.591
Eigene Anteile	-3.265	-3.265
Konzerngewinn	231.749	225.441
Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	244.494	234.542
Anteile anderer Gesellschafter	19.905	18.079
Eigenkapital	264.399	252.621
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	96.002	104.255
Langfristige sonstige Rückstellungen	1.506	3.031
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7.147	10.481
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	38.748	42.677
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	32.624	37.677
Latente Steuerverbindlichkeiten	51.691	52.254
Langfristige Schulden	227.718	250.375
Kurzfristige Rückstellungen	35.390	32.560
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	210.770	145.867
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	10.977	11.161
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81.060	85.426
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	78.808	87.961
Ertragssteuerverbindlichkeiten	9.339	9.657
Finanzielle und nicht finanzielle sonstige Verbindlichkeiten	77.995	85.219
Kurzfristige Schulden	504.339	457.851
Summe Passiva	996.456	960.847

IV. KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	Q1/2022	Q1/2021
Betriebsergebnis (EBIT)	11.429	11.374
Gezahlte Ertragsteuern	- 1.309	- 7.036
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	25	89
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte und Sachanlagen	8.513	8.872
Veränderungen Pensionsrückstellungen	- 553	- 701
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Vermögenswerten	15	135
Brutto-Cashflow	18.120	12.733
Zunahme (-)/Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	- 1.848	- 2.041
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	- 1.909	36.651
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	- 71.445	- 74.689
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	- 12.227	5.332
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Vertragsverbindlichkeiten	- 14.206	- 2.872
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 83.515	- 24.886
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und übrige Finanzanlagen	- 3.424	- 5.755
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	0	100
Auszahlungen aus dem Erwerb konsolidierter Unternehmen	- 2.037	0
Zinseinzahlungen	88	334
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	- 5.373	- 5.321
Dividendenausschüttung	0	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	- 3.334	- 23.333
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 4.313	- 2.684
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	64.903	50.065
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	0	0
Zinsauszahlungen	- 1.335	- 1.310
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	55.921	22.738
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 32.967	- 7.469
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 417	356
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	96.618	91.968
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	63.234	84.855

V. KONZERNKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	Konzerngewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital Gesamt
Stand am 01.01.2021	17.468	15.969	521	- 18.632	191.258	- 453	206.131	17.195	223.326
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	164	7.264	0	7.428	-346	7.082
Aktienbasierte Vergütungen	0	-74	0	0	0	163	89	0	89
Stand am 31.03.2021	17.468	15.895	521	- 18.468	198.522	- 290	213.648	16.849	230.497
Stand am 31.12.2021	17.468	15.968	521	- 21.591	225.441	- 3.265	234.542	18.079	252.621
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	3.619	6.308	0	9.927	1.826	11.753
Aktienbasierte Vergütungen	0	25	0	0	0		25	0	25
Stand am 31.03.2022	17.468	15.993	521	- 17.972	231.749	- 3.265	244.494	19.905	264.399

Segmentberichterstattung

in TEUR	SPACE SYSTEMS		AEROSPACE		DIGITAL	
	Q1/2022	Q1/2021	Q1/2022	Q1/2021	Q1/2022	Q1/2021
Umsatzerlöse	136.284	148.565	20.954	17.408	23.369	28.100
davon Innenumsätze	212	1.197	732	831	6.830	3.415
Gesamtleistung	142.768	151.667	23.652	17.575	24.038	26.815
Materialaufwand und bez. Leistungen	76.507	87.539	9.791	8.051	7.964	9.867
EBITDA	15.182	14.725	1.766	-226	3.040	5.380
Abschreibungen	6.332	6.861	1.694	1.558	453	434
EBIT	8.850	7.864	72	-1.784	2.587	4.946
EBIT-Marge	6,2%	5,2%	0,3%	-10,2%	10,8%	18,4%
Eigene Wertschöpfung	72.459	79.630	22.320	16.714	20.127	25.400
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	12,2%	9,9%	0,3%	-10,7%	12,9%	19,5%

VI. ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Die OHB SE ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB SE und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2022 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 11. Mai 2022 zur Veröffentlichung freigegeben.

Ab dem 01.01.2022 wurde erstmals die GEOSYSTEMS Gesellschaft für Vertrieb und Installation von Fernerkundungs- und Geoinformationssystemen mbH in den Konsolidierungskreis einbezogen. Die OHB SE hat im ersten Quartal 2022 sämtliche Anteile an der Gesellschaft erworben. Aus der Erstkonsolidierung ergab sich ein Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von rd. EUR 3 Mio.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB SE umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- OHB System AG, Bremen & Oberpfaffenhofen
- OHB Italia S.p.A., Mailand (I)
- OHB Sweden AB, Stockholm (S)
- Antwerp Space N.V., Antwerpen (B)
- LuxSpace S.à r.l., Betzdorf (L)

- MT Aerospace Holding GmbH, Bremen
- MT Aerospace AG, Augsburg
- MT Management Service GmbH, Augsburg
- MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, München
- OHB Chile SpA, Santiago de Chile (RCH)
- MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou (GUF)
- OHB Teledata GmbH, Bremen
- OHB Digital Services GmbH, Bremen
- ORBCOMM Deutschland Satellitenkommunikation AG, Bremen
- OHB Digital Solutions GmbH, Graz (A)
- OHB Digital Connect GmbH, Bremen
- OHB Cosmos International Launch Services GmbH, Bremen
- OHB Czechspace s.r.o., Klatovy (CZ)
- OHB Infosys GmbH, Bremen
- GEOSYSTEMS Gesellschaft für Vertrieb und Installation von Fernerkundungs- und Geoinformationssystemen mbH, Germering

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

Überleitung				Summe	
Holding		Konsolidierung			
Q1/2022	Q1/2021	Q1/2022	Q1/2021	Q1/2022	Q1/2021
0	0	-7.774	-5.443	172.833	188.630
0	0	-7.774	-5.443	0	0
3.271	2.769	-12.213	-8.712	181.516	190.114
0	15	-6.114	-5.384	88.148	100.088
-46	367	0	0	19.942	20.246
34	19	0	0	8.513	8.872
-80	348	0	0	11.429	11.374
				6,3%	6,0%
				114.906	121.744
				9,9%	9,3%

Umsätze nach Produktgruppen

in TEUR	Q1/2022	Q1/2021
Raumfahrt	166.148	181.180
Luftfahrt	1.645	1.105
Antennen	3.625	2.898
Sonstige	1.415	3.447
Gesamt	172.833	188.630

Umsätze geografisch

in TEUR	Q1/2022	Q1/2021
Deutschland	77.626	55.641
Restliches Europa	90.109	131.685
Restliche Welt	5.098	1.304
Gesamt	172.833	188.630

GRUNDLAGEN UND METHODEN

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach § 315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 31. März 2022 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu. Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32% zugrunde gelegt. Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2021 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2021 veröffentlicht.

PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, 11. Mai 2022

Der Vorstand

[Veranstaltungen sind in virtueller Form geplant,
falls nicht anders ausgewiesen]

Veranstaltung	Datum
Hauptversammlung	1. Juni 2022
6-Monatsbericht/Analystenkonferenz	11. August 2022
9-Monatsbericht/Analystenkonferenz	10. November 2022
DZ Bank Konferenz, Frankfurt am Main	22. November 2022
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main	28. – 30. November 2022

OHB SE

Manfred-Fuchs-Platz 2–4
28359 Bremen
Deutschland

Telefon: +49 (0) 421-2020 8
Fax: +49 (0) 421-2020 700
E-Mail: info@ohb.de

Text und Inhalt: OHB SE, Bremen

Konzept & Design: HGB Hamburger Geschäftsberichte
GmbH & Co. KG, Hamburg

Bilder: Arianespace, Business Bridge Europe 2022,
ESA/A.Conigli, MPIfR/Gundolf Wieching, NASA,
South African Radio Astronomy Observatory (SARA0),
SpaceX; alle weiteren Bilder OHB

ANSPRECHPARTNER

OHB SE
Manfred-Fuchs-Platz 2–4
28359 Bremen

Telefon: +49 (0) 421-2020 7200
Fax: +49 (0) 421-2020 613
E-Mail: ir@ohb.de

Marco Fuchs

Vorsitzender des Vorstands

Martina Lilienthal

Investor Relations

O H B S E
Manfred-Fuchs-Platz 2-4
28359 Bremen, Deutschland
Tel.: +49 (0) 421-2020 8
ir@ohb.de